

Gästeseite: Hier kommt ihr zu Wort!



Aig. Tour Ronde / Courmayeur



Aig. du Midi / CHX



Valle di Blenio / TI



Vallée Blanche / Chamonix



Les Marécottes / VS



Serre Chevalier / Dauphinée

Der entscheidende Augenblick

«To me, photography is the simultaneous recognition, in a fraction of a second, of the significance of an event as well as of a precise organization of forms which give that event its proper expression.»

Henri Cartier-Bresson

Cartier-Bresson, einer der herausragenden und bekanntesten Reportagefotografen des letzten Jahrhunderts spricht hier vom entscheidenden Augenblick (the Decisive Moment), dem Sekundenbruchteil also, in dem sich eine Szene zusammenzieht, von dem Moment, den der Fotograf erfassen muss, will er die Szene zu einer prägnanten Bildaussage verdichten.

Ich war schon mit verschiedensten Bergführern unterwegs, zumeist im Schnee, wenn möglich im tiefen, leichten, stiebenden Pulver – ohne allzu lange Aufstiege, dafür mit saftigen Abfahrten. Dabei hatte ich es mit unterschiedlichsten Charakteren zu tun: wortkarg und wettergegerbt die einen, sportlich-spritzig und voller Geschichten die anderen. Je nach eigener Laune und Erschöpfungsgrad ist der eine oder der andere Charakter zu bevorzugen.

Treue Gäste wissen: Stei erzählt lustige Geschichten – oft mit knochentrockener Ironie – er findet den Schnee auch im übelsten Winter, er kennt die grossen und viele kleinen Gebiete wie seinen eigenen Rucksack und er verausgibt sich bis zur Erschöpfung für das Wohl seiner Gäste. Das allein ist schon grossartig, doch es gibt ihn auch am Berg: den entscheidenden Augenblick. Es ist der Moment, in dem es auch bei besten Bedingungen und bester Vorbereitung ganz plötzlich sehr gefährlich werden kann. Einer der Faktoren wie Wetter, Schneebeschaffenheit oder nur schon die eigene Tagesform ist anders als erwartet und der Traumhang wird zur Gefahrenzone – wie etwa im letzten Winter auf der Tour über den Brenva-Gletscher im Mont-Blanc-Massiv, wo sich der letzte gut 40 Grad steile, sehr lange Hang plötzlich als lebensgefährliches Eisfeld zeigte. Stei erkennt die Gefahr sofort und findet einen Weg, alle Gäste wohlbehalten ins Tal zu bringen. In solch einem entscheidenden Augenblick verdichtet sich die Situation am Berg wie in einer überscharfen Fotografie. Der Gast sieht die Bedrohung noch gar nicht, doch Stei hat bereits ein klares Bild im Kopf, einen Plan, wie alle aus der Situation heil heraus kommen. Deshalb gehe ich voller Vertrauen mit ihm in die Berge und kann dort die schönsten Abfahrten unbeschwert geniessen.

Tomas Kadlick